

WGT 2008

INGRIMM live auf dem WGT

Das feuerrote INGRIMM-Mobil war wieder unterwegs. Diesmal mit dem Ziel Leipzig, genauer gesagt dem Wave-Gotik-Treffen. Bei strahlendem Sonnenschein enternten wir das Festival-Gelände im Backstage-Bereich der Agra-Halle. Zuerst begutachteten wir den Ort unserer nächsten Schandtät. Zweifellos war das die größte Halle, die wir bisher beschallen durften. Was für ein Riesenteil! Die Bühne stand dem in nichts nach. Schön viel Platz für eine gelungene Show.

Natürlich waren wir wieder mal viel zu früh dran. Egal, so blieb uns haufenweise Zeit, den Jungs von SaMo mal wieder die Flossen zu schütteln, alte Bekannte wie Faun wieder zu treffen und uns das hervorragende Catering zu geben. Sehr spaßig drauf waren auch die Mädels und Mannen von Folkstone. In der Catering-Area hielten sie zusammen mit uns eine spontane Foto-Session ab, was von vielen Lachern begleitet wurde. Danach wurde es für die Folkstoner Zeit, sich langsam bühnenfit zu machen.

Während Alex und Hardy ihr Instrumentarium checkten und Klaus sich warmspielte, gingen Fuzzy und ich durch die Verkaufsstände bummeln. Fuzzy beschwerte sich über ihre nicht ausreichende Haarlänge. Moshen ohne fliegende Haare, undenkbar! Da wusste der alte Fenris doch Rat. Kurzerhand schleifte ich unsere Tieftönerin zu einem Stand, die einem Kunsthaar in die Matte flochten. Also wurde Fuzzy dort auf den Stuhl gepflanzt und bald darauf hatte sie ein paar blaue Strähnen mehr. Problem gelöst!

Nun wars aber höchste Eisenbahn! Schnell backstage umgezogen und an die Bühne, wo Folkstone grade den Abschluss ihrer Show abzogen. Sehr geil übrigens. Dann gings rauf mit uns. Der Linecheck war schon spaßig. Ich brüllte zwei Zeilen von "Der Sturm" ins Mikro und schon gabs Applaus. Die Meute war also in bester Feierlaune! Wir starteten wieder mit "Ihr sollt brennen" und sofort was das Publikum dabei. Genial! So prügelten wir uns durch unser Set! Rattenstadt und Skudrinka rockten wie Hölle, beim Spielmann passierte es: Ausgerechnet im Zwischenteil fiel das Funkmikro aus und so hörte man vor der Bühne nicht den Satz: "So sing ich von Freud und Leid, Lieder für die Ewigkeit!" Das ließ unseren Drummer Klaus etwas verdutzt dreinblicken, aber er hatte die Situation schnell wieder im Griff. Ich sang einfach an Alex' Mikro weiter, bis mir ein Techniker ein Ersatzmikro in die Hand drückte. So ging weiter mit "Der Sturm" und "Lumpenpack", bis wir als kleines Bonbon ein Lied von der nächsten Scheibe auspackten und gleich mal live testeten. "Sündig Fleisch" rockte gnadenlos nach vorne und wurde vom Publikum gut aufgenommen. Test bestanden! Zum Schluss machten wir mit "Sag mir nicht" noch mal richtig schön Krach. Damit wäre das reguläre Set beendet gewesen, aber die Meute vor der Bühne wollte noch mehr. Der lautstarken Forderung nach einer Zugabe kamen wir gerne nach. Mit dem "Vagantenlied" verabschiedeten wir uns vom begeisterten WGT-Publikum. Vielen Dank für die super Stimmung, Leute!

Unser Ex-Basser Baba war auch zur Stelle, um Bilder zu machen und uns etwas unter die Arme zu greifen. Vielen Dank auch hierfür! Nach unserem Gig und dem verdienten After-Show-Bierchen gaben wir uns noch den Auftritt der Kollegen von Saltatio Mortis, die wie immer eine super Show lieferten.

Das WGT wird uns immer in guter Erinnerung bleiben und wir hoffen, dort nicht zum letzten Mal gerockt zu haben. Wir sehn uns wieder!

Rock on

Fenris

Tourticker

- 02.15 Regensburg. Alex geht ins Bett.
- 04.30 Deggendorf. Fuzzy, noch völlig blind, stolpert auf der Suche nach ihrer Senseo über ihre Katze.
- 04.50 Plattling. Hardy wärmt sich den alten Kaffee von gestern in der Mikrowelle auf.
- 05.20 Plattling. Hardy und Fuzzy treffen aufeinander, erkennen sich trotz ihres Zustandes wieder und entsorgen gemeinsam die Kaffeereste vom Vortag.
- 05.31 Immer noch Plattling. Zwei zombieähnliche Gestalten besteigen ein Feuerwehrauto.
- 05.35 Fuzzy beginnt mit der Anfertigung ihrer Bühnenklamotten.
- 05.36 Wenigstens dachte sie das.
- 05.37 Die Feuerwehr hält. Gemeinsame Suche nach einer Nähnadel.
- 06.01 Regensburg. Alex wacht auf.
- 06.02 Irgendwo Nähe Straubing. Die Bühnenklamotten sind fertig.
- 06.16 Hardy versucht, sich vor dem herabfallenden Himmel durch abstruse Kopfbedeckungen zu schützen. (siehe Foto)
- 06.50 Ankunft Regensburg. Fuzzy und Hardy scheitern beim Versuch, im goldenen M noch etwas Kaffee zu erstehen, bereits an der Eingangstür.
- 06.51 Fahrt zum Proberaum. Keiner da.
- 06.55 Hardy muss mal.
- 06.56 Fuzzy auch.
- 06.57 Mit verkniffenen Gesichtern zurück zum Mäc
- 07.03 Fuzzy wiegt ein Pfund weniger, Hardy hingegen schimpft über den Zustand der Toiletten.
- 07.04 Eine entspannt und eine weit weniger entspannt aussehende Gestalt ordern frischen Kaffee.
- 07.15 Anruf aus dem Proberaum, Alex und Esther sind da.
- 07.20 2 Menschen und ein Zombie (optisch;->) beladen die Feuerwehr.
- 07.35 Abfahrt - Auf geht's nach Leipzig!
- 07.36 Falsche Autobahn.
- 07.39 Also, dann noch mal: Abfahrt - Auf geht's nach Leipzig!
- 07.46 Hardy stellt Vergleiche an zwischen dem Gesichtsausdruck von I-AA und Alex (vgl. Fotos)
- 07.50 Der bekanntermaßen depressive I-AA erträgt dies nicht und erhängt sich an der Autodecke. (Foto)
- 08.06 Hardy entflieht der schrecklich lauten Realität durch noch lautere Musik.
- 08.07 Alles schweigt.
- 08.08 Schweigen.
- 08.34 Alex begibt sich ebenfalls in die Horizontale und folgt Esther ins Reich der Träume. (Foto)
- 08.35 Gähn!
- 09.51 Wir nähern uns Dunkeldeutschland. Über uns kreisen die Geier (oder waren's doch Bussarde??)
- 09.52 Esther erwacht.
- 09.56 Hardy gibt Gas, während ringsherum die Bäume sterben.
- 10.01 Lustiges Nummernschilderraten.
- 10.07 Das Navi sagt links und zeigt nach rechts. Wir fahren rechts.
- 10.08 Worte wiegen mehr als Pfeile. Wo, bitte, geht's hier zurück??
- 10.20 Tankpause. Alex wacht auf und schimpft.
- 10.48 Juchöh, wir sind in Juchöh!!

10.55 Das Auto erreicht Supermopsgeschwindigkeit - 93 km/h, der Wahnsinn!!!
11.00 Vollbremsung - goldenes M in Sicht!
11.19 Weiter geht's. Der etwas sehr wellige Autobahnbelag macht richtig Spaß! Kommentar Hardy: "Wenn ma auf dea Autobahn vögl'n wui, braucht ma säyba nimma vui doa!"
11.33 I-AA findet erhängen jetzt doch langweilig und passt stattdessen sein Outfit den WGT-Gepflogenheiten an. (Foto)
12.07 Erste Kontaktaufnahme mit Stephan und Klaus in Leipzig.
12.13 Bierbestellung via sms wird entgegengenommen und prompt bestätigt.
12.14 Und wir düsen, düsen, düsen...
13.00 Kleine Irrfahrt durch Leipzig.
13.16 Ankunft am Hotel. Hier gibt's Künstler-Armbändchen und ab jetzt nähern wir uns unaufhaltsam dem Ziel.
13.20 Die "Faszinierende-Gestalten-Dichte" auf der Straße nimmt stetig zu.
13.31 Sonderbare Dressurversuche eines Parkplatzanweisers (..also, der "Leepzscher" Dialekt, na ja...). Hardy antwortet angemessen mit einem freundlich vorgetragenen: "Wuff!"
13.34 Teufel kreuzt die Feuerwehr von links - offensichtlich sind wir hier richtig.
13.38 Wir ha'm uns wieder! Jetzt kann's losgehn! : (Foto Backstage)

